

3. und 4. Woche: Arbeitsplan für Deutsch

Name: _____

Klasse: 5a/b

Zeitraum: 30.03.2020 – 08.04.2020

Hinweise zur Bearbeitung und Notengebung:

- Der Arbeitsplan wird am Mittwoch den 8.04.2020 zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr im Erdgeschoss abgegeben.
- Der Lehrer im jeweiligen Fach korrigiert und benotet den Arbeitsplan.
- Sollte der Arbeitsplan nicht oder verspätet abgegeben werden, so wird er mit der Note „ungenügend“ (6) bewertet.

Bewertung:

Vollständigkeit:	Seiten	Zeit	Erledigt? Schüler / Lehrer	
Wörter trennen	1-2	30 min		
Doppelter Mitlaut	3-4	30 min		
Texte verstehen	5-6	30 min		
Verben	7-10	90 min		
Adjektive	11 - 15	120 min		
Verben: Präsens	16 - 17	60 min		
Verben : Präteritum	18 - 19	90 min		
Korrektur ausgewählter Aufgaben:	Aufgabe:		Punkte:	
1. Aufgabe				
2. Aufgabe				
3. Aufgabe				
Gesamt:				

Gesamtnote: _____



1 WÖRTER TRENNEN



Wenn du ein Wort ganz langsam und deutlich aussprichst, dann hörst du die einzelnen **Silben**.

Beispiel: Banane → Ba – na – ne

Es gibt Wörter mit nur einer Silbe (**einsilbige Wörter**) und Wörter mit mehreren Silben (**mehrsilbige Wörter**).

Beispiel: Maus → eine Silbe, also: einsilbiges Wort

Schu – le → zwei Silben, also: mehrsilbiges Wort

Wörter mit mehreren Silben kannst du nach jeder Silbe trennen.

Wichtig: ck kann nicht getrennt werden!

Beispiel: Tas – se, Wes – te, Ap – fel, Kat – ze, Mü – cke

Übung 1

Löse dieses Silbenrätsel, indem du die Silben richtig zusammensetzt. Schreibe die Lösung auf und markiere die Silben durch Schrägstriche.

ser – ~~ko~~ – la – Mes – Bär – ~~Kro~~ – de – Ta –
Mar – Tan – pe – te – me – ~~dil~~ – ne

a) gefährliche Echse: Kro / ko / dil

b) Damit kannst du schneiden: _____

- c) Wird auf Wände geklebt:
- d) Nadelbaum, der oft als Weihnachtsbaum dient:
- e) Brotaufstrich aus Früchten:
- f) Großes Raubtier:

Übung 2

Schreibe die gesuchten Wörter nach Silben getrennt und als ganze Wörter auf.

Kas - ~~Ap~~ - Zi - Kat - Stra - Schu - ze - ~~fel~~ -
ne - per - tro - Be - he

a)  Ap-fel, Apfel

b) 

c) 

d) 

e) 

f) 



2 DOPPELTER MITLAUT

Mitlaute (Konsonanten) sind Buchstaben, die erst zusammen mit anderen Buchstaben richtig klingen.

Selbstlaute (Vokale) sind Buchstaben, die von selbst klingen. Die Selbstlaute heißen **a, e, i, o, u**. Sie können lang oder kurz gesprochen werden.

Auch **Umlaute** (**ä, ö, ü**) und **Doppellaute** (**ei, ai, eu, au, äu**) klingen selbst.

Wichtig: Nach einem **kurz** gesprochenen **Selbstlaut** (Vokal) oder Umlaut steht oft ein **doppelter Mitlaut** (Konsonant).

Beispiel: Brille, schwimmen, nass

Übung 1

Setze die doppelten Mitlaute richtig ein:

ll ff nn ff pp tt ss mm

- | | |
|------------|------------|
| a) A...e | b) Sta... |
| c) Ke...e | d) Ka...e |
| e) Ha...er | f) Ka...e |
| g) Wa...er | h) Schi... |



Übung 2

In diesem Gitterrätsel sind 11 Wörter mit doppeltem Mitlaut versteckt. Umkreise sie und schreibe sie richtig in die Tabelle.

W	A	N	N	E	D	H	Y	Q	M
G	Y	K	O	F	F	E	R	Ä	M
D	K	A	R	T	O	F	F	E	L
A	T	R	O	M	M	E	L	M	G
H	Ü	T	T	E	P	Q	T	A	R
K	R	H	M	D	V	G	A	T	I
A	U	K	I	S	S	E	N	T	F
M	D	Q	K	O	A	K	N	E	F
M	X	K	D	B	M	E	E	L	J
R	K	M	M	E	S	S	E	R	C



ff	mm	ss	nn	tt
			Wanne	



2 TEXTE VERSTEHEN

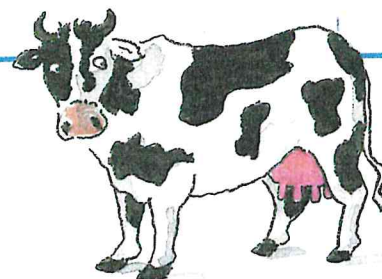
Manche Texte sind schwierig zu verstehen. Hier sind ein paar Tricks, die dir sicher dabei helfen:

- Lies den Text mehrmals durch.
- Unterstreiche Wörter, die du nicht kennst. Schlage diese Wörter im Wörterbuch nach.
- Markiere nun die wichtigen Wörter (Schlüsselwörter) mit roter Farbe.



Übung 1

Lies den Sachtext aufmerksam durch und unterstreiche die wichtigsten Wörter rot.



Die lange Geschichte der Haustiere

Schon vor vielen tausend Jahren begannen die Menschen, wilde Tiere einzufangen und zu zähmen. Der Mensch benutzte diese Tiere als Arbeitstiere und ernährte sich von ihrer Milch und ihrem Fleisch. Die Felle und Häute der Tiere wurden zu Kleidung verarbeitet. Das älteste Haustier des Menschen ist der Hund. Er sollte die Menschen bewachen und mit ihnen auf die Jagd gehen.

Nach dem Hund wurden Schafe, Ziegen, Esel und Pferde gezähmt. Sie lieferten Nahrung und halfen bei der Arbeit.

Es wurden aber nicht nur Tiere gehalten, die den Menschen Nutzen brachten. Manche Tiere dienten dem Menschen einfach zur Freude. Dies waren zum Beispiel Katzen, Fische und Vögel.

Heute gelten auch Goldhamster, Kaninchen und Mäuse als Haustiere. Sogar Schlangen und Geckos haben manche Leute zu Hause.

Viele Menschen haben ein Haustier, damit sie sich nicht einsam fühlen oder weil sie sich für die besonderen Verhaltensweisen ihres Tieres interessieren.



Übung 2

Trage alle Tiere aus dem Text richtig in die Tabelle ein.

Tiere als Arbeitstiere	Tiere zur Freude der Menschen



Verben (Zeitwörter, Tätigkeitswörter)

Verben werden am häufigsten gebraucht. Du bezeichnest mit ihnen **Handlungen, Vorgänge** oder **Zustände**.

<i>sägen</i>	(Handlungsverb)
<i>einschlafen</i>	(Vorgangsverb)
<i>wohnen</i>	(Zustandsverb)

Jedes Verb hat eine **Grundform (Infinitiv)**, das heißt, das Verb wurde noch nicht verändert.

Der **Infinitiv** setzt sich aus dem **Wortstamm** und einer **bestimmten Endung** zusammen.

Viele Verben enden auf **-en** oder **-n** und nur wenige auf **-rn** oder **-ln**.

üben – *sein* – *klettern* – *sammeln*

Gebrauchst du Verben in Sätzen oder Texten, dann mußt du sie verändern. Du **konjugierst** sie. Die konjugierte Form des Verbs bezeichnest du als Personalform.

Verben konjugierst du nach der **Person** (1./2./3. Person) und nach dem **Numerus/der Anzahl** (Singular/Plural).

<i>ich übe</i>	(1. Person Singular)
<i>du übst</i>	(2. Person Singular)
<i>wir üben</i>	(1. Person Plural)

Verben werden **in der Regel kleingeschrieben**.

Der Imperativ

Du verwendest Verben auch, um **Befehle** zu geben oder **Aufforderungen** zu machen.

Der **Imperativ Singular** wird durch den **Stamm des Verbs** gebildet. Meistens wird auch die **Endung -e** angehängt. Alltagssprachlich fällt diese Endung aber häufig weg.

sagen (Infinitiv) – *sag-* (Stamm des Verbs) –
Sag doch etwas! (Imperativ)

Der **Imperativ Plural** wird auch mit dem **Stamm des Verbs** gebildet. Ihm wird die **Endung -t** angehängt.

schreien (Infinitiv) – *schrei-* (Stamm des Verbs) –
Schreit ganz laut! (Imperativ)





Verbarten

Vollverben können im Satz alleine die Satzaussage (das Prädikat) bilden.

*Das Pferd **springt** über das erste Hindernis.*

Du unterscheidest bei den Vollverben:

- **Starke Verben (unregelmäßige)** verändern ihren Stammvokal, wenn sie in die Vergangenheit umgewandelt werden.

befehlen – (ich) befahl – (ich habe) befohlen

- **Schwache Verben (regelmäßige)** verändern ihren Stammvokal **nicht**, wenn sie in die Vergangenheit gesetzt werden.

fragen – (ich) fragte – (ich habe) gefragt

- **Unregelmäßige Verben mit gemischter Konjugation** enthalten die Merkmale von starken und schwachen Verben.

fliegen – (ich) flog – (ich bin) geflogen

Hilfsverben wie **sein, haben, werden** brauchen ein Vollverb oder andere Wörter für eine vollständige Satzaussage.

Du brauchst Hilfsverben bei der **Bildung der zusammengesetzten Zeiten** (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur).

*Ich habe die Zeitung schon **gelesen**.*

*Morgen werde ich mein Meerschweinchen **bekommen**.*

Aufgepasst: Die Wörter **sein, haben** und **werden** können **auch als Vollverb auftreten**.

Ich habe Bauchschmerzen.

Mia ist älter als Pete.

Modalverben geben nähere Auskunft über die Art und Weise einer Handlung oder eines Geschehens. Zu den Modalverben gehören:

wollen, mögen, müssen, können, sollen, dürfen

*Er muss die Vokabeln mehrmals **üben**.*

(Pflicht,
Notwendigkeit)

*Steffi soll ihrer kleinen Schwester beim Anziehen **helfen**.* (Verpflichtung)





1. Finde zu den Personalformen den Infinitiv.

- a) sie isst _____
- b) er paddelt _____
- c) du sprichst _____
- d) sie sind _____
- e) ich laufe _____
- f) er winkt _____
- g) du nimmst _____
- h) ihr schreit _____
- i) du kaufst _____
- j) es fängt _____

2. Konjugiere die beiden Verben.

	lesen	sein
1. Pers. Sg.		
2. Pers. Sg.		
3. Pers. Sg.		
1. Pers. Pl.		
2. Pers. Pl.		
3. Pers. Pl.		

3. Setze die sechs Verben in die gegebene Personalform.

- a) fangen: _____ (1. Person Singular)
- b) kochen: _____ (2. Person Plural)
- c) schreiben: _____ (3. Person Singular maskulin)
- d) fragen: _____ (3. Person Plural)
- e) gehen: _____ (3. Person Singular feminin)





3. Setze die Verben in den Klammern in der richtigen Personalform ein.

Während des Unterrichts _____ (beobachten) Christina gerne andere Mitschüler.

Antonia _____ (malen) oft in ihrem Heft, wenn Stefan wieder an der Tafel
_____ (stehen) und für alle eine schwierige Aufgabe _____ (lösen).

Hanna und Carolin _____ (schreiben) sich Botschaften auf kleine Zettelchen und

5 der schüchterne Patrick _____ (bohren) in der Nase. Ach, und nicht zu vergessen

Michi. Der _____ (schaukeln) wild mit dem Stuhl. Selbst ich _____

(beschäftigen) mich lieber mit anderen Dingen. Manchmal _____ (träumen) ich

oder _____ (fragen) mich, was mir meine Mutter zum Mittagessen _____

(kochen). Im Unterricht _____ (entstehen) manchmal schon Langeweile!

4. a. Bestimme die unterstrichenen Verben. Sind sie Modalverben (Mv), Hilfsverben (Hv) oder Vollverben (Vv)?

a) Ihr müsst jeden Tag die Gemüsebeete gießen. (_____)

b) Die Schweine werden an eine Metzgerei verkauft. (_____)

c) Du sollst schweigen wie ein Grab! (_____)

d) Karl hatte von einem riesigen Lottogewinn geträumt. (_____)

e) Sabine telefoniert schon zwei Stunden mit ihrer Freundin. (_____)

b. Denke dir zu jeder Verbart (Modalverb, Hilfsverb, Vollverb) je drei eigene Sätze aus und schreibe sie in dein Heft.





Adjektive (Eigenschaftswörter)

Mit Adjektiven benennst du **Eigenschaften von Gegenständen, Personen oder Geschehnissen/Handlungen**. Du verwendest sie auch, um Merkmale zu beschreiben und Bewertungen vorzunehmen.

der *runde* Teppich (Eigenschaft/Merkmal) – die *dicke* Katze (Bewertung)

Adjektive werden **kleingeschrieben** und stehen häufig zwischen einem Artikel und einem Nomen. Sie sind in derselben Weise wie Nomen **veränderbar**. Adjektive richten sich in Genus, Numerus und Kasus nach dem Nomen, auf das sie sich beziehen.

die *roten* Rosen – das *leere* Haus – ein *steiler* Berg – ein *kluges* Tier

Du erkennst Adjektive auch an **typischen Endungen**:

-ig, -lich, -bar, -haft, -los, -sam

traurig – glücklich – brauchbar – zwanghaft – lieblos – einsam

Komparation (Steigerung)

Die meisten Adjektive können **Vergleichsstufen** (Steigerung/Komparation) **bilden**. Es gibt **drei Vergleichs-/Steigerungsstufen**:

Positiv (Grundstufe) ⇔ **Komparativ** (Vergleichsstufe) ⇔ **Superlativ** (Höchststufe)

groß

größer

am größten

Bei der **regelmäßigen Steigerung** wird der Komparativ durch die angehängte Endung **-er** gebildet, der Superlativ erhält die Endung **-(e)st**.

zart

zarter

am zartesten

Es gibt auch **unregelmäßige Steigerungsformen** wie:

viel

mehr

am meisten

Adjektive, die sich **nicht sinnvoll steigern** lassen, sind z.B.:

nackt, stumm, tot, leer, lebendig, rund, eckig, ...

Vergleichst du Eigenschaften miteinander, dann verwendest du beim **Positiv** ein „**wie**“ und beim **Komparativ** ein „**als**“.

*Ich bin so **groß wie** mein Vater.*

*Du bist stiller **als** deine Mitschüler.*





1. a. Schreibe aus der Wörterschlange alle Adjektive heraus.

Schnelljungschwerhochtraurigwarmblindfeininteressant

b. Ergänze die gefundenen Adjektive in der Tabelle und steigere alle.

Positiv	Komparativ	Superlativ
	<i>netter</i>	
<i>kalt</i>		
	<i>besser</i>	
		<i>am lustigsten</i>

2. Stelle Vergleiche an. Trage *wie* oder *als* in die Lücken ein.

- Ein Bär ist stärker _____ ein Mensch.
- Das blinkende Spielzeug ist für meinen Sohn momentan interessanter _____ ich.
- Mein Bruder ist genauso groß _____ der Pfosten unseres Gartenzauns.
- Sina konnte die Aufgabe so gut _____ der beste Matheschüler der Klasse lösen.
- Janina und Lisa sind viel netter _____ Lina und Viktoria.
- Die alte Eiche ist schon so alt _____ unser Bauernhaus.
- Jungs sind manchmal schmerzempfindlicher _____ Mädchen.



1. a. Kreise alle Adjektive ein, die du im Kasten findest.

arbeiten witzig viel wind trüb fein lesen riechen
 höhe tanzen holz laufen puppe ringe total spielen sehen
 glocke streng fön klingeln herz maler danken grob
 moos eilen reise ecke frische bilder leer greifen wild

b. Benenne die Tabelle und steigere die Adjektive.

2. Suche ein passendes Adjektiv und bilde einen Vergleich mit *als* oder *wie*.

rund dünn stumm tief leicht

- a) Regenwürmer sind _____ Aale.
- b) Ihr Babybauch ist so _____ ein Fußball.
- c) Heute ist der Schüler _____ ein Fisch.
- d) Die Frau singt _____ mein Vater.
- e) Mathe fällt mir _____ Deutsch.





3. a. **Gleiche die Adjektive in den Klammern den Nomen an und schreibe den Text in dein Heft.**

Junge Köche

Marc, Florian und Kevin haben alle Zutaten eingekauft und auf dem ___ (groß) Küchentisch platziert. Florian nimmt zunächst eine ___ (rechteckig) Form und fettet sie mit Öl ein. Marc putzt das ___ (frisch) Gemüse. Die Tomaten werden von Kevin in ___ (rund) und ___ (gleichmäßig) Scheiben geschnitten. Florian macht sich nun an das Säubern der ___ (braun) Champignons. Zugleich gibt Marc die Nudeln in das ___ (heiß) Wasser. Danach würfelt er das ___ (mager) Fleisch in ___ (klein) Stücke und brät es in der ___ (neu) Bratpfanne an.

Die ___ (bissfest) Nudeln werden abgeschreckt und mit den ___ (gewürfelt) Pilzen und den Tomaten gemischt. ___ (frisch) Kräuter aus dem Garten kommen mit dem Fleisch hinzu. Bevor alles in die Form gefüllt wird, testen die ___ (hungrig) Jungs die ___ (bunt) Masse. Nach der Geschmacksprobe kommt noch ___ (würzig) Käse oben drauf. Wenn diese ___ (schmackhaft) Haube eine ___ (goldgelb) Kruste bildet, dann kann der Auflauf verzehrt werden.

Marc, Kevin und Florian sind gespannt, ob sich das ___ (fleißig) Putzen und Schneiden gelohnt hat.

b. **Unterstreiche die Adjektive mit ihrem Nomen im Text.**

4. **Ein Adjektiv passt immer zu einem Nomen. Umkreise das Paar in der gleichen Farbe. Schreibe mit jeder Verbindung einen sinnvollen Satz in dein Heft.**

grauhaarig	scheu	Erde	Stimme
leise	Begegnung	Maulwurf	heiß
Zuckerwatte	matschig	saftig	Straße
Dame	süß	dunkel	unheimlich
	Topf		Pfirsich





Das Präsens

Verben in der Form des **Präsens** können Unterschiedliches ausdrücken. In den meisten Sätzen steht das Präsens für die **Gegenwart**, in einigen für die **Zukunft** und in manchen drückt es die **Zeitlosigkeit** aus.

Die Gegenwartsform

Das Präsens drückt hier aus, was gerade jetzt geschieht.
*Sie **spielt** gerade im Garten mit dem Fußball.*

Die Zukunftsform

Hier drückt das Präsens aus, was in der Zukunft passiert.
*Morgen **spielt** sie im Garten mit ihrem Hund.*

Die Form des Zeitlosen

Das Präsens beschreibt etwas dauernd Wiederkehrendes, d.h. etwas, was immer so ist.

*Jeden Tag **spielt** sie im Garten.*



1. Lies den folgenden Text aufmerksam durch.

Ein spannendes Duell!

„Liebe Hörerinnen und Hörer des Senders „Sport 1“, ich berichte wieder live aus dem Stadion „Am Hexenkessel“. Es stehen sich heute die Mannschaften „Die Roten Löwen“ und die „Blauen Bären“ gegenüber. Das Spiel verläuft noch ruhig. Der Kapitän der Löwen wirft den Ball zu seinem Mitspieler ein. Dieser dribbelt seinen Abwehrspieler aus. Er ist ein großartiger Dribbler.

5 In jedem Spiel schießt er ein Tor. Vielleicht auch heute wieder?

Doch da verliert er den Ball und die Nummer 10 der Bären nutzt diese Chance. Der blaue Stürmer rennt los, führt den Ball eng am Körper und dringt in den gegnerischen Strafraum ein. Er befindet sich auf der Mittelposition und schießt ... doch der Torwart der roten Löwen pariert dem Schuss meisterhaft: Er wirft sich in die linke untere Ecke des Tores und hat den Ball sicher.

10 Es folgt ein weiter Abstoß des Torhüters. Der Ball springt einmal auf, dann kann ihn der starke Dribbler der Roten unter Kontrolle bringen. Er stürmt die nur noch wenigen Schritte in Richtung Bären-Tor und zieht dann blitzschnell ab ... Jaaaa, Tooor Toor, Tor! Er trifft auch wieder im heutigen Duell, so wie er immer trifft für die Roten. Bestimmt trifft er auch im nächsten Aufeinandertreffen der Mannschaften. Was für ein grandioser Spieler! So einen wünscht sich
15 jeder in seinen Reihen.

Es steht nun 1:0 für die Roten und ich gönne uns eine kleine Pause und gebe zurück ins Funkhaus zu meinem Kollegen. Vor Ort melde ich mich gleich wieder.“

2. Notiere alle Präsensformen aus dem Bericht und füge den Infinitiv (Grundform) hinzu. Fertige eine Tabelle nach folgendem Muster in deinem Heft an:

Präsensform	Grundform (Infinitiv)
<i>ich berichte</i>	<i>berichten</i>
<i>es steht</i>	...

3. Suche im obigen Text Präsensformen, die etwas Wiederkehrendes ausdrücken, und schreibe sie mit einem grünen Stift in dein Heft.

4. Hat der Reporter im Text Zukunftsformen des Präsens verwendet? Notiere sie mit einem blauen Stift in deinem Heft.



Das Präteritum

Verben in der Form des **Präteritums** drücken die einfache Vergangenheit aus, d.h. sie sagen, was schon geschehen ist.

*Ich **hörte** gestern Radio.*

*Ihr **kamt** letzte Stunde nicht in den Unterricht.*

*Sie **kämmten** sich nicht die Haare.*

Das Präteritum verwendet man meist in Schrift- und in Alltagssprache für **Erzählungen**.

*„Die kleine Anna **langweilte** sich gestern in der Schule.
Da **kam** ihr die Idee, eine Geschichte aufzuschreiben.
Sie fing an und **schrieb** ...“*

Im Präteritum unterscheidet man zwei Arten von Verben: **schwache Verben (regelmäßige)** und **starke Verben (unregelmäßige)**.

Schwache Verben erkennt man im Präteritum an der Endung **-te**.

*Er **tankte***

*Es **klapperte***

Starke Verben kann man daran erkennen, dass sie im Präteritum den Vokal der Grundform ändern.

sinken – sank

kommen – kam



1. Lies den folgenden Text aufmerksam durch.

Der Bär und seine Freundin!

Ein kleiner, brauner Bär lebte einsam in einem Wald. Er (hat) _____ keine Freunde, denn mit einem Bär (wollen) _____ die anderen Tiere nichts zu tun haben. So (trotten) _____ er Tag für Tag alleine durch den Wald. Er (langweilen) _____ sich sehr.

Eines Tages (entschließen) _____ er sich, einmal einen Ausflug zu machen. Der Bär
5 (wollen) _____ in die Stadt gehen. Dort, so (hören) _____ er von den Vögeln im Wald, (geben) _____ es viele bunte Geschäfte, viele Straßen und Menschen, viel Musik, vieles zum Ansehen und Staunen ... und vor allem (geben) _____ es viele Süßigkeitenläden. Der Bär (lieben) _____ nämlich alles, was süß (schmecken) _____. So (gehen) _____ er dann los. Was er an diesem Tag (erleben) _____, (sollen)
10 _____ sein ganzes Leben verändern.

...

2. Schreibe den Text in dein Heft ab und ergänze die fehlenden Verbformen im Präteritum. Unterstreiche dann die eingesetzten Wörter.

3. Suche im Text die schwachen (regelmäßigen) und die starken (unregelmäßigen) Verben heraus. Bilde eine Tabelle nach folgendem Beispiel.

Schwache Verben	Starke Verben
leben – lebte	entschließen – entschloss
...	...

4. Wie könnte die Geschichte vom kleinen Bär weitergehen? Schreibe die angefangene Geschichte weiter und überlege dir, warum die Überschrift von „Freundin“ spricht. Achte darauf, dass du im Präteritum schreibst.

5. Du hast nun schon die Präsens- und die Präteritumform eines Verbs gelernt. Schreibe die Sätze in dein Heft ab und forme den Satz dann in die jeweils andere Form um.

- a) Heute regnet es den ganzen Tag.
- b) Christina schlief gestern schlecht ein.
- c) Wir schauen gerne Fernsehen.
- d) Er fiel vom Apfelbaum.
- e) In der Apotheke gibt es Medikamente.
- f) Fahrrad fahren macht Spaß.